

DIGITAL SKILLS BAROMETER

Österreich ist noch
nicht KI-fit!

Ing. Mag. Markus Schaffhauser
f4i-Präsident, CEO Eviden Austria



75%



Herausgeber



Co-Herausgeber



Innovations- und Forschungspartner



Platin-
Partner



Gold-Partner



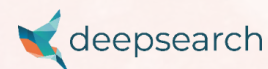
Silber-
Partner



Bundesland-
Partner



Weitere Partner



Mit Unterstützung von





KI-KOMPETENZ



KI-SELBSTWAHRNEHMUNG



KI-WARM-UP Selbsteinschätzung zu KI

Wie im Fitnessstudio ist ein „Warm-up“ die Grundlage für ein weiterführendes Training.

*Wie „aufgewärmt“ starten Österreicher*innen in ihr KI-Fitness-Training?*



KI-WISSEN



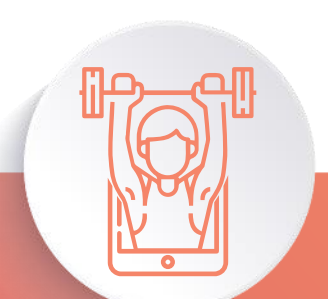
KI-AUSDAUER Wissen zu KI

Ein laufendes, umfassendes Training garantiert Durchhaltevermögen und die Leistungskraft kann kontinuierlich gesteigert werden.

*Wie steht es um die digitale Kondition der Österreicher*innen in Sachen KI?*



KI-ANWENDUNG + KI-EINSTELLUNG



KI-KRAFT Technologieverständnis

Ist ausreichend Kondition vorhanden, ist auch der spezifische Muskelaufbau wichtig.

*Wie steht es um die digitale Kraft der Österreicher*innen in Sachen KI?*

KI-FITNESS

FOKUS- BEREICHE

Die im Digital Skills Barometer betrachtete KI-Kompetenz umfasst die Trilogie von Selbsteinschätzung zu KI (KI-Warm-up), Wissen zu KI (KI-Ausdauer) und dem Technologie-verständnis (KI-Kraft), die in der Synergie die KI-Fitness ergeben.



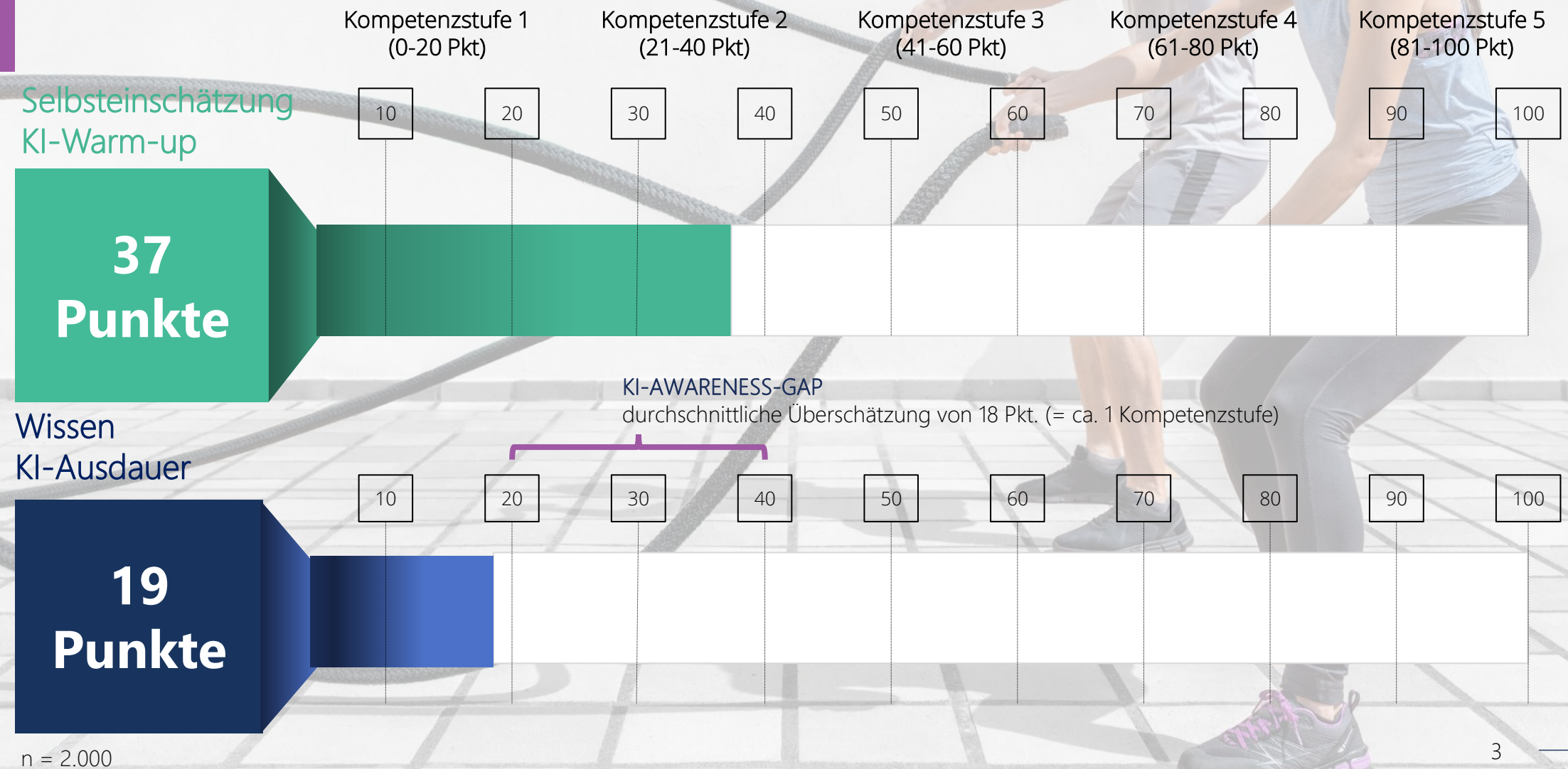
KI-WARM-UP KI-AUSDAUER

KI-AWARENESS-GAP

Im **KI-Warm-up** schätzen sich die Online-Österreicher*innen mit **37 Punkten** auf **Kompetenzstufe 2 (Solide GRUNDLEGENDE)** ein (= solides Basiswissen; selbstständig mit temp. Hilfestellung, einfache Routinearbeiten)

In der **KI-Ausdauer**, die das KI-Wissen abbildet, erreichen die Online-Österreicher*innen im Durchschnitt 19 von 100 Punkten. Dies entspricht **Kompetenzstufe 1 (Elementar GRUNDLEGENDE)** (= elementares Basiswissen; direkte Anleitung; einfache Routinearbeiten)

Zur Orientierung: Im beruflichen Kontext – über alle Branchen, Mitarbeitenden-Gruppen, Job-Profile hinweg – ist ein Kompetenzstufen-Niveau von zumindest **3 bis 4** empfohlen. Für KI-Domain-Expert*innen ist je nach Spezialisierung ein höheres Niveau notwendig.



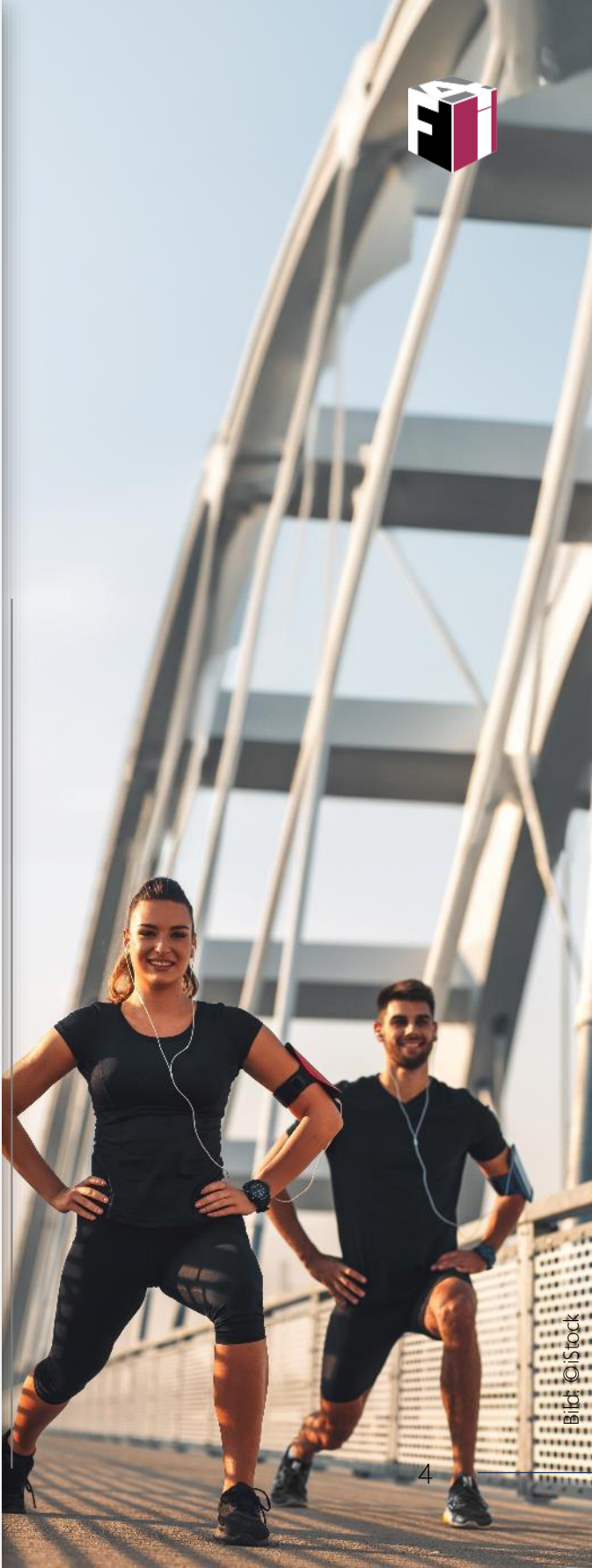
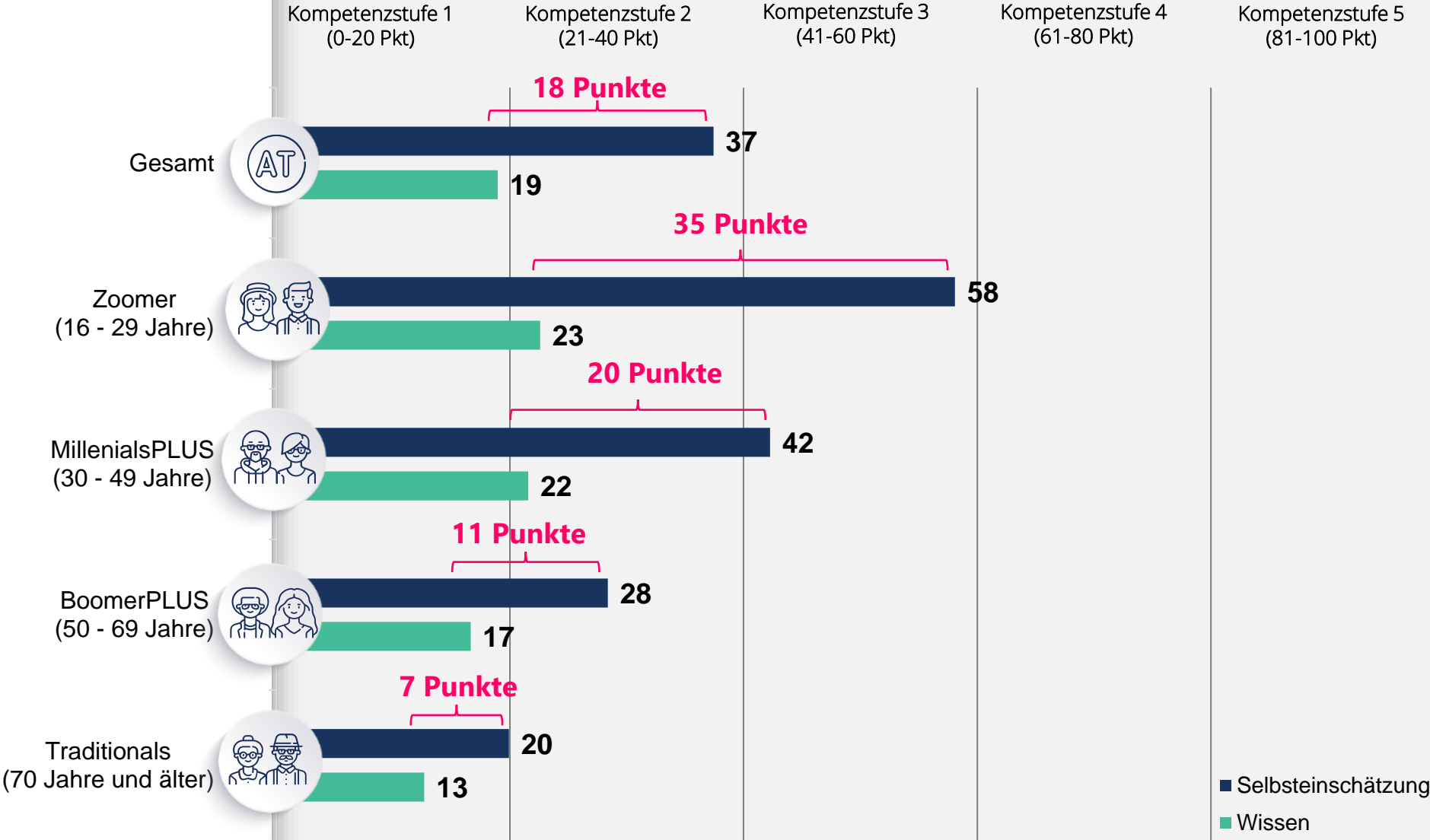
KI-KNOWLEDGE GAP

Generationen

KI-GEN(ERATION)-GAP

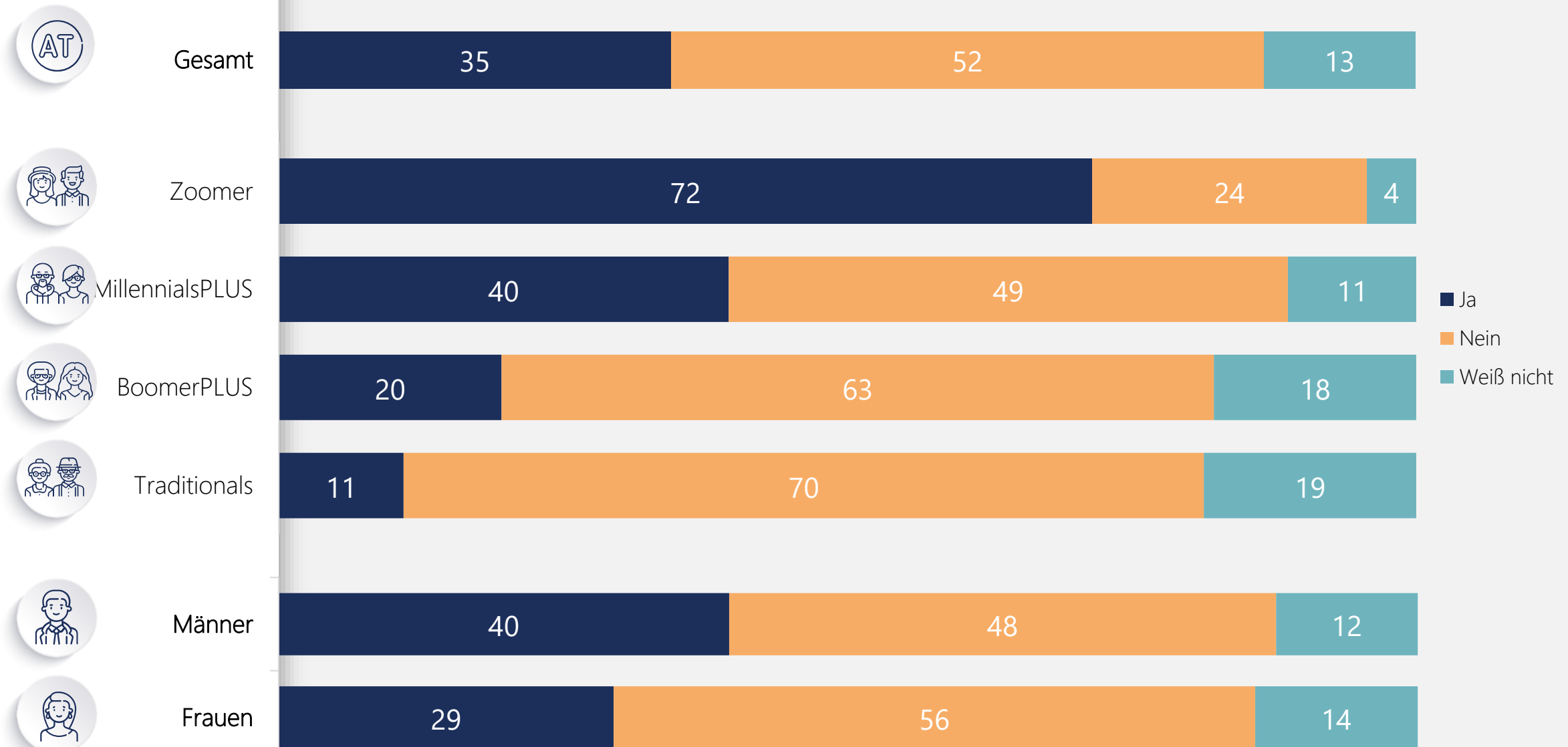
Ältere Generationen trauen sich weniger zu als jüngere. Das KI-Wissen nimmt mit steigendem Alter ab. Die Überschätzung liegt mit 35 Punkten bei den Zoomern am höchsten, dies entspricht 1,5 Kompetenzstufen.

Älteren Generationen ist das Nicht-Wissen tendenziell bewusster als jüngeren.

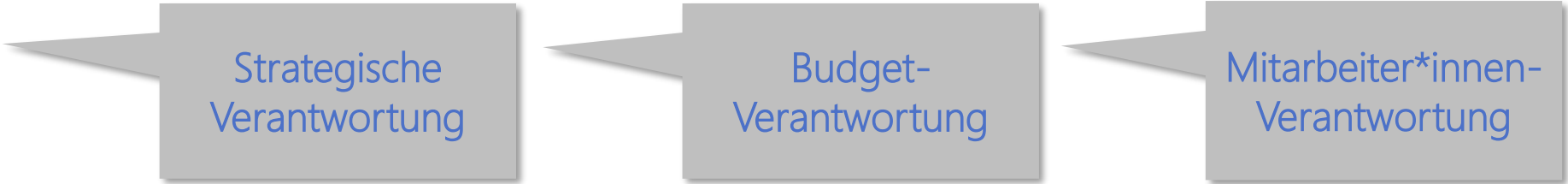


KI-NUTZUNG

Verwenden Sie KI-Services / -Tools?



KI-RISIKEN UND HEMMNISSE



Beurteilung durch Führungskräfte

Wie bewerten Sie als Führungskraft die folgenden *betrieblichen Risiken* von Künstlicher Intelligenz (KI)?

Welche Faktoren stellen Ihrer Meinung nach die *größten Hemmnisse für den effektiven Einsatz* von KI in Ihrem Unternehmen dar?

TOP 3 BETRIEBLICHE RISIKEN

TOP 3 BETRIEBLICHE HEMMNISSE

- ! Missbräuchliche Verwendung von KI-Anwendungen (bewusst oder unbewusst durch unsachgemäße Anwendung) 64% der Führungskräfte
- ! Technologische Abhängigkeit bei Einführung von KI-Lösungen. 57% der Führungskräfte
- ! Datenintegrität und -zugriff 55% der Führungskräfte

- ! Mangel an Fachwissen 56% der Führungskräfte
- ! Unklare rechtliche Vorgaben 54% der Führungskräfte
- ! Akzeptanz bei Mitarbeiter*innen und Management 49% der Führungskräfte

BETRIEB- LICHER KONTEXT

Fazit



Top-3-Hemmnisse im betrieblichen Kontext für einen effektiven Einsatz von KI: **Mangel** an Fachwissen, unklare rechtliche Vorgaben, Akzeptanz bei Mitarbeitenden und Management.



28% der Arbeitnehmenden orten in KI-Anwendungen und -Systemen eine **hohe bis sehr hohe Relevanz** für das eigene Unternehmen.



Rund 50% geben an, dass **durch KI neue Geschäftsfelder** entstehen und sich Jobprofile verändern werden.



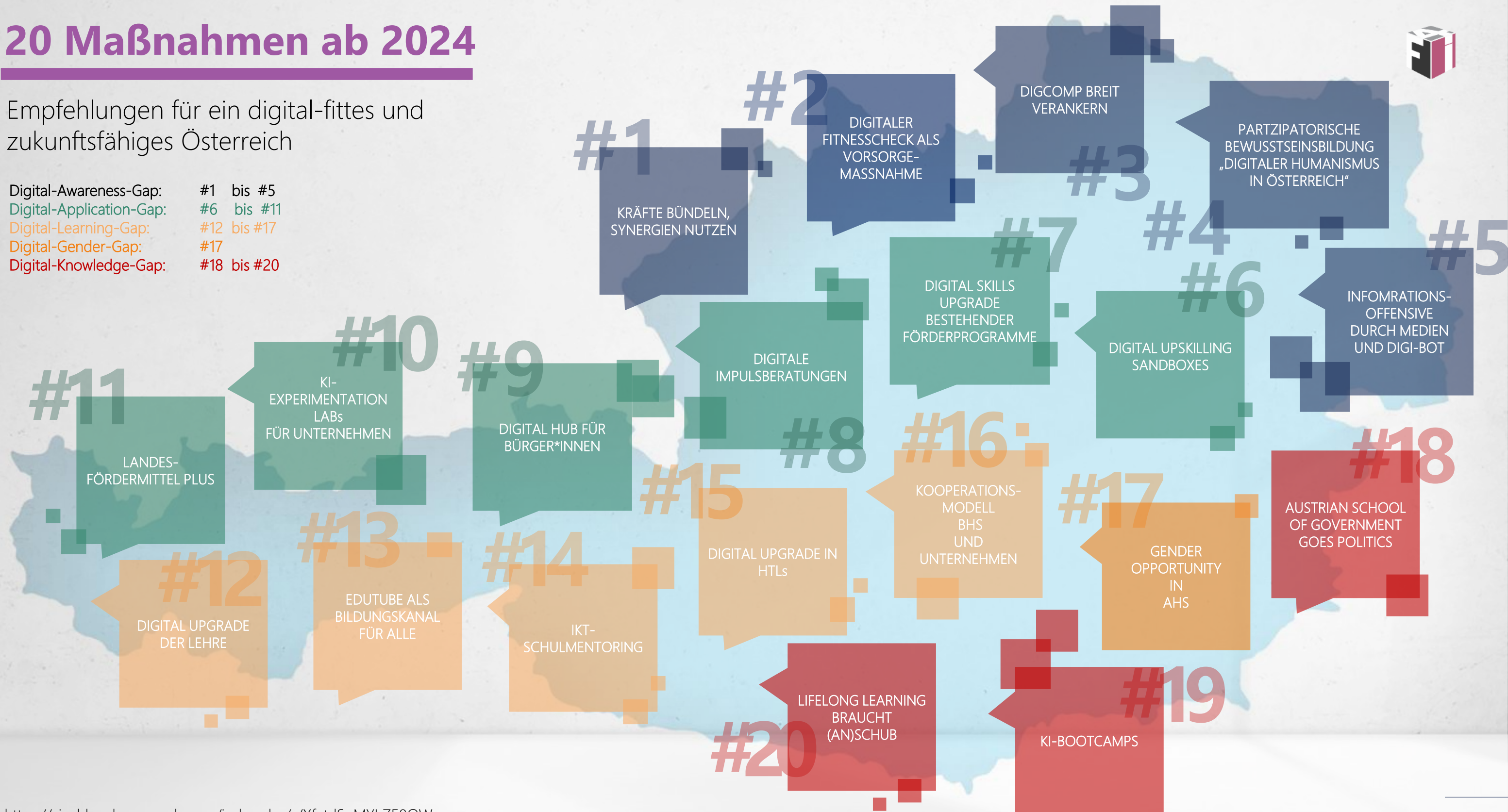
Mehr als 1/3 gibt auch an, dass **nicht die notwendigen Maßnahmen** ergriffen werden, um für KI gut gerüstet zu sein.



20 Maßnahmen ab 2024

Empfehlungen für ein digital-fittes und zukunftsfähiges Österreich

Digital-Awareness-Gap: #1 bis #5
Digital-Application-Gap: #6 bis #11
Digital-Learning-Gap: #12 bis #17
Digital-Gender-Gap: #17
Digital-Knowledge-Gap: #18 bis #20



Eviden Austria verbindet Digitalisierung, Cloud und Big Data & Security

Unternehmen Standorte Mitarbeitende & wichtige Fakten

- #1** Digitaler Service Provider in Österreich
- ~195m€** Umsatz pro Jahr*
- ~500** aktive Kunden
- 2** Tochtergesellschaften
- 2** Globale Produkte (Critical Communications & Space)
- ~1.000** Expertinnen und Experten in Österreich
- ~20** Trainees & Lehrlinge
- ~40** Werkstudierende
- 7** Standorte in Österreich



Markus Schaffhauser
CEO Eviden Austria

**Eviden Austria Gruppe*



Digitalisierung **rot-weiß-rot** mit Eviden Austria

Sechs Digitalisierungsimpulse stärken die Wettbewerbsfähigkeit und machen Österreich zum digitalen Vorreiter

Souveränität



Austro Bots



Digital Green



Kritische Infrastruktur



Digitale Bildung



eHealth: Mensch-zentriert



Impulspaper
zum Download





EVIDEN

Danke

Ing. Mag. Markus Schaffhauser
f4i Präsident, CEO Eviden Austria

Confidential information owned by Eviden SAS, to be used by the recipient only.
This document, or any part of it, may not be reproduced, copied, circulated
and/or distributed nor quoted without prior written approval from Eviden SAS.

© Eviden SAS